

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 19.04.2016

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses in Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy

Schriftführer: VR Ludwig Rappl

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend waren: Brunner, Ehrl, Hierl, Mederer, Meier, Pickel, Pöppel, Schäffer, Schneider, Süß,	Christian Arthur Bernhard Markus Birgit Heinz Georg Florian Matthias Ernst
---	---

Außerdem waren anwesend:

./.

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

Schweiger, Christoph (Urlaub)

Schöls, Thomas (Kur)

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der 1. Bürgermeister Jörg Nowy begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder. Die Marktgemeinderatsmitglieder Christoph Schweiger und Thomas Schöls sind entschuldigt. Der Bürgermeister begrüßt weiterhin die Vertreterin der Presse, Frau Beck von der Mittelbayerischen Zeitung sowie die anwesenden Zuhörer. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Zur Tagesordnung stellt Marktgemeinderatsmitglied Ernst Süß einen Antrag zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt 2) „Antrag auf Aufhebung der bisherigen Planung und Neuplanung der Städtebauförderungsmaßnahme ‚Oberer und Unterer Markt‘“ nicht zu behandeln. Sämtliche Entscheidungen des Marktgemeinderates hierzu seien annähernd einstimmig gefasst worden. Weiterhin hätten sich keine neuen Erkenntnisse ergeben, welche eine Neubefassung mit diesem Antrag rechtfertigen würden.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen:

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 7 gegen 4 Stimmen:

Der Tagesordnungspunkt 2 „Antrag auf Aufhebung der bisherigen Planung und Neuplanung der Städtebauförderungsmaßnahme Oberer Markt und Unterer Markt“ wird nicht behandelt.

Der Antragsteller des ursprünglichen Antrages, Marktgemeinderatsmitglied Christian Brunner wendet ein, dass der Antrag von ihm nicht so, wie auf der Tagesordnung vermerkt, gestellt wurde. Er werde den Antrag zur nächsten Sitzung nochmals überarbeiten und vorbringen.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 15.03.2016

Zur Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 15.03.2016 wird ohne Einwendungen angenommen (Stimmenverhältnis 11 gegen 0 Stimmen).

3. Bauanträge

- **Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer eines Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Flurnummer 176/1 der Gemarkung Altessing**

SACHVERHALT:

Die Antragstellerin bittet um Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Flurnummer 176/1 der Gemarkung Altessing um weitere zwei Jahre.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Das gemeindliche Einvernehmen zur Verlängerung der Geltungsdauer eines Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Flurnummer 176/1 der Gemarkung Altessing wird erteilt.

4. Haushalt 2016

SACHVERHALT:

Der Bürgermeister bezieht sich auf den allen Marktgemeinderatsmitgliedern vorliegenden Haushalt. Er erläutert dabei den Vorbericht mit den wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen. Ferner stellt er die zahlreichen Investitionen im Haushaltsjahr 2016 dar. Diese beinhalten die Sanierung Oberer Markt, die Verlegung des Radweges Oberau, die Errichtung einer Gerätehalle, der Breitbandausbau, Reparaturmaßnahmen an der Mehrzweckhalle, Erneuerung der Elektrik im Sportheim sowie die Installation der Kirchenbeleuchtung. Trotz dieser enormen Investitionen kommt auch dieser Haushalt ohne eine Neuverschuldung aus. Mehr noch, auch die gemeindlichen Schulden können voraussichtlich im Laufe des Haushaltsjahres bei plangemäßer Abwicklung des Haushalts vollständig getilgt werden. Am Jahresende soll die Rücklage eine Höhe von 580.000 € erreicht haben.

Zu den Einzelposten wird aus dem Gremium angeregt, die Burgbeleuchtung auf energiesparende Leuchtmittel umzurüsten. Dies werde geprüft.

Ein weiteres Marktgemeinderatsmitglied bemängelt die teils langwierige Durchführung von Projekten. Als Beispiel nennt er die Energiestudie. Die TH Amberg würde hier seiner Meinung nach zu schleppend arbeiten, wodurch viele Projekte, welchen diese Studie zugrunde liegt, nicht oder nur verspätet durchgeführt werden können. In diesem konkreten Fall werde allerdings spätestens übernächste Sitzung der notwendige Beschluss gefasst, so der Bürgermeister.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor und somit fasst man folgenden

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, der Stellenplan sowie der Investitionsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut:

**„Haushaltssatzung der Marktgemeinde Essing
für das Haushaltsjahr 2016**

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt die Marktgemeinde Essing folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt;

er schließt im	<i>Verwaltungshaushalt</i>	in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.346.941 €
und im	<i>Vermögenshaushalt</i>	in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.952.139 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2016 nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

I. Grundsteuer

1. für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 360 v. H.
2. für die Grundstücke (B) 360 v. H.

II. Gewerbesteuer

380 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 180.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Essing, den

Marktgemeinde Essing

N o w y,
1. Bürgermeister“

5. Informationen und Anfragen

- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er aufgrund des Grundsatzbeschlusses keine Einwendungen gegen folgende **Bauleitpläne benachbarter Gemeinden** erhoben hat, da diese Bereiche nicht unmittelbar an den Gemeindebereich Kelheim angrenzen:
 - o Bebauungsplan „Kreuzfichte“ der Gemeinde Ihrlerstein
 - o Flächennutzungsplan DB 24 und Bebauungsplan „Kinderbetreuungszentrum Kelheimwinzer“ der Stadt Kelheim
 - o Flächennutzungsplan DB 23 und Bebauungsplan „Thaldorf – Hopfenbachstraße – Leitenweg“ der Stadt Kelheim.

- Weiterhin verweist der Bürgermeister auf die neu aufgelegte **Info-Broschüre für Touristen** des Marktes Essing. Diese wurde werbefinanziert ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde erstellt, wofür sich der Bürgermeister nochmals ausdrücklich bei den Inserenten bedankt.

- Marktgemeinderatsmitglied Ehrl stellt den Antrag, ein **Konzept für die Neuausweisung von Baugebieten** zu erarbeiten und auf einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

- Marktgemeinderat Schneider bemängelt **die Zustände im Sanitärbereich der Mehrzweckhalle**. So müsse die Sanierung der Fliesen und die Warmwasserproblematik in den Griff gebracht werden. Diese Meinung bekräftigt auch Marktgemeinderatsmitglied Schäffer. Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass hier eine Feuchtigkeit mit ungewisser Ursache im Boden festgestellt wurde. Während eine Fliesenfachfirma undichte Fliesenfugen vermutet, rät eine Baufirma zur Komplettsanierung mit Entfernen des Estrichs und Neuverlegung. Hinsichtlich der Warmwasserversorgung in den Duschräumen vermutet man eine abgeschaltete Zirkulationspumpe. Diese Maßnahmen werden nun jedoch zeitnah erledigt.

- Marktgemeinderat Brunner fragt nach dem Sachstand der **Neugestaltung des Eingangsbereichs der Burg Randeck**. Dies werde nach Vorliegen von Angeboten durch den Bauausschuss besichtigt und vorberaten. Ferner bittet er um Auskunft, welchen Anteil die Gemeinde an der **Radwegverlegung Oberau** zu tragen habe. Da hier Grundstücksangelegenheiten berührt sind, bittet der Bürgermeister um Behandlung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Weiterhin bittet er um Auskunft, **wieviele Privatanlieger sich an der Sanierung der Privatflächen im Oberen Markt/Unteren Markt** beteiligt hätten. Da hier noch keine konkreten und belastbaren Zahlen vorliegen, müsse dieses Konzept noch unbedingt in einer Sitzung diskutiert werden. Weiter bittet er hinsichtlich der **internen Verrechnung der Lohnkosten des Bauhofs** um Mitteilung, ob nun 25% der Arbeitszeit auf den Tourismus entfallen würden. Ferner bittet er um Vorlage eines Jahresarbeitsplanes, in welchem die durchzuführenden Arbeiten aufgelistet sind, vor allem vor dem Hintergrund, welche Kapazitäten durch die Angabe der Wasserversorgung frei geworden sind und wie diese nun genutzt werden.

- Marktgemeinderat Mederer bemängelt ebenfalls die im Rahmen der Haushaltsberatung laut gewordene Kritik an der **Verzögerung von Maßnahmen**. Insbesondere wenn es um Befragungen der Bürger gehe, müsse man davon ausgehen, dass bei einem fehlenden Rücklauf kein Interesse an der vorgeschlagenen Maßnahme bestünde. Zum **Mulchen am Sportplatz** weist er darauf hin, dass auf die Kreisstraßenverwaltung

eingewirkt werden soll, das Mulchen auf dem ihrer Zuständigkeit unterfallenden Flächen ebenfalls durchzuführen.

Nachdem keine Anfragen mehr eingehen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.

